

Lehrveranstaltung	SV-2 - Sachverständigenwesen im Bauwesen 2				
Modulsprache	Deutsch				
Modulverantwortung	Prof. Dipl.-Ing. Schuchardt				
Vorkenntnisse	Bestandenes Mastermoduls SV-1				
Termin	Winter; Dauer: 15 Wochen				
Lehrform	2 WS Vorlesung; 2 WS Übung				
Credits	5 CP				
Studiengang	MA Bauing				
Arbeitszeiten	Vorlesung	Übung	Seminar	Prüfung	Summe
Präsenzzeit	30	30	0	0	60
Selbststudium	45	45	0	0	90
Leistungsnachweis	-	SL	-	-	150
Legende	SL: Studienleistung; PL: Prüfungsleistung				

Lernergebnisse (Learning outcomes):

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:

- Fassadenkonstruktionen (Glas-Aluminium-Stahl) zu analysieren, die bauphysikalischen und mechanischen Zusammenhänge zu erklären und Schadensfälle zu bewerten.
- Bemessungen zu analysieren und zu bewerten
- Technische Beurteilung im Sinne des Sachverständigenwesens vorzunehmen
- Alte und neue Richtlinien sinngemäß umzusetzen und dieses zu prüfen.
- Ausgewählte Schadens- und Gutachtenfälle zu analysieren und zu bewerten.
- Das erlernte im Rahmen eines eigenen Gutachtens anzuwenden

Fachkompetenz – Kenntnisse:

Das Ergebnis der Verarbeitung von Information durch Lernen. Kenntnisse bezeichnen die Gesamtheit der Fakten, Grundsätze, Theorien und Praxis im beschriebenen Arbeitsbereich. Theorie- und/oder Faktenwissen:

- Verwendung und Einsatzmöglichkeiten von Glasbauteilen und Glasprodukten
- Bemessung und Prüfen von Bemessungen von Glasplatten in verschiedenen Lagerungsfällen
- Bemessung von Isoliergläsern und klimatischen Bedingungen (FEM Methoden)
- Bemessung von Aluminiumprofilen nach einschlägigen Normen
- Alte und neue Richtlinien anzuwenden
- Ausgesuchte Schadens- und Gutachtenfälle zu bearbeiten

Fachkompetenz – Fertigkeiten:

Die Fähigkeit, Kenntnisse anzuwenden, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen:

- Anwenden der stationären und instationären Berechnungsverfahren zur Wärme- und Feuchteströmung – auch mittels EDV
- Führen der gesetzlichen Nachweise (für Deutschland): EnEV / EEWärmeG / DIN EN 14024 / DIN EN 13830 / DIN EN 18008
- Entwickeln und modellieren von vereinfachten dreidimensionalen Modellen

Weitere Kompetenzebenen:

Die nachgewiesene Fähigkeit, Kenntnisse, Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten in Arbeitssituationen und für die berufliche und/oder persönliche Entwicklung im Sinne der Übernahme von Verantwortung und Selbstständigkeit zu nutzen.

- Allgemeine Methodenkompetenz:
 - Erarbeiten von (unbekannten) Gesetzen / Normen / Richtlinien
 - Analysieren einer Gebäudestruktur
 - Physikalisch / technische Modellbildung des Gebäudes
 - Problemanalyse und –lösung bzw. erarbeiten von Optimierungsprozessen
 - Interdisziplinäres Arbeiten – Schnittstellendefinitionen
- Sozialkompetenz:
 - Formulieren und Zusammenfassen der Aufgabenstellung / des Problems
 - Formulieren und Zusammenfassen des Lösungsweges
 - Kritische Reflexion des Lösungsweges in der Gruppe
 - Interdisziplinäres Arbeiten als Gruppenprozess
- Selbstkompetenz:
 - Entwickeln einer „Planung der Planung“ – Zeitmanagement
 - Erkennen zeitlich kritischer Pfade
 - Bewertung / Reflexion der eigenen Planung und den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bzw. Zukunftsfähigkeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Creditpoints

Studienleistung in Form einer bestandenen Studienarbeit (Gutachten erstellen, Verteidigung des Gutachten, mündliche Stellungnahme im Rahmen eines Gerichtstermines, (fiktiv))

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Unterrichtsmaterial

Vorlesungsmanuskript, Übungsbeispiele, Overhead-Projektor, Power-Point, Tafel, etc.
Simulationsprogramme WUFI, WIN –ISO, Fraunhofer DIN 18599, Finite Elemente
Programme RFEM, www.perinorm.com